örsheimer deifung Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Glaciut: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illult. Bellage) Drud u. Glorefeim a. M., Schulftraße. Telefon Rr. 56. Hofticheaftonto 168 67 Frantfurt

Mingeinen toften bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, aus-Raum 30 Biennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Piennig obne Trägerlohn

Ammer 62

Samstag, ben 27. Dai 1933

37. Jahrgang

Uffatischer Aufbruch

Ein großer Blod unter Japans Juhrung.

Der Bormarich ber japanischen Truppen auf Beting hat der Jarmarich der japanischen Truppen auf peting geting den Japanern gewünschte Wirtung erzielt: Die
kingregierung kapituliert, Peking gibt den Widerstand
der amtliche japanische Funt verbreitet bereits die
kab. daß in Migun der offizielle Waffen stillkab. vertrag von den führenden Militärs der Jakab. der Angleiche weitereichnet wäre. Die Grundbes Baffenstillstands icheint nach allen Rachrichten, Daffenstillstands scheint nach allen Radstaften, der dem Diten vorliegen, und die weitgebend übereinen, die ded in gungslose Unterwersung is binesen zu sein. Die chinesischen Zentralbehörbaben selbst die Bitte um Wassenstillstand an die Jastichtet. Das japanische Oberkommando hat Weische Beische Beische Bertonmando hat Beisalles bei die Beische Bertonmando bat geben empfangen , mb 32 lichern, auch nach Ablauf des Wassensteillstandes, hinüberIndian genug in in der Worten: die Japaner wollen mit dem Wasdah din genug in der in der in militärisches Risto eingehen. Zu diesem batte nicht geda hat das Oberkommando fünf Bedingungen

in find gu gerftoren; bort merben japanifche Marinen lationiert. 4. Eine japanliche Militärkammission die Ubrüftungen überwachen. 5. Schaffung einer ralen Zone, in der die Chinesen keinerlei militärische etionen halten burfen.

as bedeutet für die Chinefen ben Bergicht auf ichen Biebergewinn Rorbchinas. Denn Durchführung biefer Bedingungen - und die militä-Rontrolltommillion ber Japaner wird bafür gu tor-Monteolltommission der Japaner wird baste in der Schen, daß diese Bedingungen durchgestührt werden — Rordchina nur noch von Siden her mit Wassenschung in wieder erobert werden. Eine Robilisierung in die leibst ist unmöglich. Bei der Schaffung der neu-Sone foll die Große Mauer als Grenze zwifden und Rordding von beiben Geiten "anerkannt fattisch aber bedeutet die neutrale Zone selbst die na 3e Rest ch in as gegen das riesige Gebiet, das

Politische Ziel ber Japaner mit ihren n. angefangen in ber Manbschurei, übergreifend auf nund nun aufholend bis nach Befing liegt nun Mar: die Japaner feben die Stunde für die Schaffung Sie sehen ihre Stunde gekommen. Das ichwache, in berfalsende China muß in seiner heutigen Struktur bestorten, wenn im Fernen Often Politik gemacht wernach einer Monroe-Doftrin ,Mfien ben Mfia. Riemand fann ben Japanern, bant ihrer forgiamen, batischen und fleißigen Borbereitung abstreiten, daß anten Finger politigen Bollitif ihnen allein wirtschaftlich mie auch e Guhrung gufallen muß. Das meine Gei latilidy von den Japanern beherrscht wird, ist die bolitifche Grundlage für das gestedte Biel.

Beit folde Ertenntniffe bei ben Chinefen, andere Frage. Daß solche klugen Regungen mitspre-tonnen — bafür spricht eine Meldung aus Hontong, die Rantonesen ber Rantingregierung schwere Bormachen, Drohungen aussprechen, die auf eine "Un-iskleitsbewegung abzielen follen, falls die Nankingreein Kompromiß mit Japan abichließe. Die Machtpon Ranking werden beschuldigt, die chinesischen bei die Rampi mit den Japanern ohne ausreichende en gelaffen zu haben.

Japaner haben bei ihrer ersten Antwort auf das De Waffenstillstandsgesuch jum Ausbrud gebracht, Chinefen nicht imftanbe feten, für Rube und Drodu forgen, und daß daher die japanischen Truppen ach abichluß des Wassenstillstandes nicht zurückgewerden könnten. Die chinesischen Truppen schillt geschieden könnten. Die chinesischen Truppen schille geschieden könnten. Blam, aber auch unaufhaltiam nach Guben ab. Die Befing ift von ben Bentralbehorden ange-lieber Befing felbft treifen ununterbrochen japaallegen Befing selbst freisen unanben abzuwersen.

graner sind sich offenbar der moralischen Wirkung
Bustungen" über der chinesischen Wetropole voll Die Bevölterung hat denn auch, soweit fie finan-der Bege ist, Kefing zum Teil fluchtartig ver-iben Massen aber tann unter solchen Umständen

borhanden fein. Rusgang des großen Kampfes im Fernen Often Bapanern den vollen Sieg. Wer seinerzeit bei einen ber Mandschurei noch baran gezweiselt bat. icht großer afiatifd nationaler Muf-

Mi dabei, in Afien die Führung zu übernehmen und tie en zu einem Machtfattor in der Belt-ung Bu gestalten. Die Weltpolitik wird dieser Tatsache dung du tragen haben.

Der Blottenkampf in Genf Ein neuer Jantapfel. - Deutschlands Forderungen.

Genf. 26. Mai. Auf ber Abrüftungskonserenz ist ein neuer Zankapfel wieder hervorgeholt worden, wadurch die Lage nicht gerade belier murde: die Krage der Seegbrüftung. Die Berade beffer murde: die Frage der Seeabruftung. Die Be-handlung des entsprechenden Teiles des englischen Konventionsentwurfs hat zu einer allgemeinen Aussprache über die Ariegsflotten geführt, Die einen hochpolitifchen Charafter hatte. Sie zeigte erneut, bag auch heute noch bie Be-genfage auf bem Gebiete ber Geeabruftung weiterbe-

Die deutsche Delegation hat in die teilmeise sehr bewegte Debatte, an der die Bertreter Frankreichs, Japans, Ruflands (alle drei übten heftige Kritit), Italiens, Spaniens, Englands und Ameritas teilnahmen, nicht einge-

Deutschland wird selbstverständlich seine Forderungen, bis zum Iahre 1935 ein Linienschiff als Ersahbau auf Stapel zu legen, zur gegebenen Zeit vertreten. Was die U-Boote angeht, so wird die deutsche Delegation zunächst abwarten, ob die völlige Abschaftung der U-Boote beschloffen wird. Jalls dies nicht der Jall fein follte, wird die deutsche Delegation bei der zweilen Cefung auf diefen Bunft gurud.

Die Aussprache über die Flottenbestimmungen des eng-lischen Konventionsentwurfs hat eine Fülle von bie auf ben Streitfragen wieder aufleben laffen, Washingtoner Bertrag von 1922 und den Londoner Bertrag von 1930 gurudgeben. Der erstgenannte Bertrag, an bem England, die Bereinigten Staaten, Japan, Franfreich und Italien befeiligt find, erstreckte sich nur auf Linien-ichiffe und Flugzeugträger. Im Londoner Ber-trag wurden diese Bestimmungen bahin erweitert.

daß die vertragichließenden Staaten von 1931 bis 1936 feine Erfathauten für Einienschiffe vornehmen follen. Befentlicher und umftrittener als bie Frage ber febr toftspieligen und in ihrem künftigen Kampiwert schwer zu be-urteilenden Linienschiffe tit das Broblem der Kreuzer, Zerstörer und II - Boote, über das man sich in Washington überhaupt nicht und in London nur sehr mangelhaft unter Amerita, England und Japan einigen tonnie. Frantreid und Stalien haben biefes Sauptftud Des Londoner Bertrages nicht unterzeichnet. Dabei ift es für England von größtem Intereffe, baß gerade biefe ftartften Geemachte Rontinental-Europas ihre Florten untereinander und gegenüber England in ein festes Ber-hältnis bringen. It al i en hatte in London grundsäglich Flottenparität mit Frankreich verlangt, sich später aber ent-gegenkommend gezeigt, zumal der immer größer werdende französische Borsprung nur unter großen sinanziellen Opfern eingeholt merben fonnte.

Frankreich beaniprucht dagegen feit 1930 für fich den fogenannten Zweimachte-Standard, d. h. eine Flottenstärte, die ihm volle Ueberlegenheit über die beiden nächftstärtften Hotten, nämlich die italienische und die deutiche fichert.

England und Mmerifa find feit Beginn Der 21 ruffungstonfereng darüber einig, daß die Flotienvertrage pon Bajhington und London bas eingige mate. rielle Ergebnis find, bas auf bem Bebiete ber 216 r ii ft un g bisher überhaupt ergielt worben ift, und beshalb bis zu ihrem Ablauf im Jahre 1935 unangetaftet bleiben sollen. Der englische Konventionsentwurf, fucht baber febiglich die Londoner Bestimmungen über Kreuger, Berfto-rer und U-Boote auf Frankreich und Stalien ausgubehnen. Diefer Entwurf wird jest in Genf von zwei Seiten frififiert, von benjenigen Rachten, benen er nicht weit genug geht, 3. B. Rufland und ben Balten, und von benjenigen, die ibn für gu weitgebend halten, nämlich Frankreich und Japan.

Während die Candabrüftung in der hauptjache nur europäische Brobleme aufrollt, wird bei Behandlung der Flottenfrage plöhlich die gesamte weltpolitische Konstellation mit all ihren Auswirfungen im Mittelmeer, im Atlantischen und im Stillen Ogean, in den Bereich ber Ronfereng ge-

Bafferflugzeng umgeworfen - 2 Tote

Paris, 26. Mai. Gin ben Dienft auf ber Strede Barce. perfebendes italienifdjes Bafferfluggeug murbe bei Marignane mit brei Mann Befagung und brei Baffagieren im Mugenblid bes Starts von einer ftarfen Boe erfaßt und umgeworfen. Der fintende Apparat tonnte von einer italienischen Bartaffe ins Schlepptau genommen merben. Der Bordfunter erlag einem Bergichlag und ein ameritanifder Baffagier ertrant. Die Biloten und ein Baffagier murben leicht verlett, ein meiterer erlitt einen

Schweres Autounglud - Gieben Tote

Bufareft, 26. Mai. In der Rabe von Sinaia in ben Karpathen ereignete sich ein schweres Automobilunglud. Ein Autobus mit 35 Insassen stürzse in einen Abgrund. Sieben Personen wurden getotet, die übrigen schwer ver-

Bereidigung der Reichsftatthalter

Uniprache bes Reichspräfidenten.

Berlin, 26. Mai.

Reichsprafident von Hindenburg empfing in Gegenwart des Reichskanglers hitler und des Reichsministers des Innern Dr. Frid die bisher ernannten Reichoftatthalter: pon Epp. Bagern, Mutichmann. Sachfen, Murr. Burtemberg, Bagner. Baben, Saudel. Thuringen, Sprenger. Heisen, Kaufmann. Hamburg, Röver-Dibenburg und Bremen, Loeper. Braunichweig und An-halt, Dr. Alfred Mener. Lippe und Schaumburg. Lippe, gur Bereidigung.

Reichspräsident von hindenburg begrüßte die herren in einer turzen Uniprache, in der er darauf hinwies, daß die Einrichtung der Reichsstatthalter eine neue Klammer zwiichen dem Reich und den Ländern bilden folle; fie foll eine einheitliche Reichspolitif ermöglichen und fo die Einheit des Reiches ftarfen; er bitte die Reichsstatthalter, in diejem Sinne ihr Umt aufzusaffen und zu führen, und wünichte ihnen für ihre Arbeit reichen Erfolg jum Beften ihres Baterlandes.

Die Reichsstatihalter leisteten hierauf den im Reichs-ministergesetz für den Reichskanzler und die Reichsprinister vorgeschriebenen, ihnen von dem Herrn Reichspräsidenten vorgesprochenen Ei d, der folgenden Wortlaut hat:

"Ich schwere: Ich werbe meine Krast für das Wohl des beutschen Bolles einsehen, die Berjassung und die Gesehe des Reiches wahren, die mir obliegenden Pflichten gewissenhaft erfüllen und meine Geschäfte unparteilsch und gerecht gegen jedermann führen. So wahr mir Gott beise.

Reichspräsibent von hindenburg empfing anschließend ben Reichstanzler hitler jum Bortrag.

Ein weiterer Statthalter

Das Mitglied bes Reichstages Friedrich Silde-brandt ift auf Borichlag des Reichskanglers vom Reichs-profibenten zum Reichsftatthalter von Medlenburg. Schwerin, Medlenburg-Strelin und Lübed ernannt

NGBO und Gewerkschaften

3mei völlig verichiebene Organifationen.

Der Führer bes Gesamtverbandes ber deutschen Arbeis terverbanbe, Balter Schuhmann, DR. b. R., bat über Das Berhalinis ber nationallogialiftifden Betriebegellenorganifation ju ben Gemertichaften einige Unordnungen er-

Danach sind die Gewertschaft und die ASBO. zwei völlig verschiedene Organisationen. Die Gewertschaft stellt die wirsischaft in den Betrieben dar. Der ASBO. steht ein Eingriffsrecht in die gewertschaftliche Berwaltung nicht zu. Es ist sedoch nicht beabsichtigt, die ASBO. auszulosen. Der ASBO. RSBO. fommt vielmehr eine Sonderstellung in der Deutichen Arbeitsfront gu. Sie ift für befondere, große Mufga-

Insbesondere find aus ihr fur die Führung ber Gemertichaften und beren Ausbau erforderlichen Amtemalter gu nehmen. Die RSBD, ift und bleibt ber Bortrupp bes beutichen Arbeitertums. Es ift beshalb unermunicht, baß gewertichaftlich organifierte Arbeiter jeht noch in die RoBD, eintreten. Auf jeden Fall haben die in der Gewertschaft organisierten Arbeiter in dieser zu ver-

fteine Beauftragten der RSBO, durfen fich in Jutunft noch "Rommiffar" nennen.

Das NSBD. Mitglied, das zugleich Gewerfichaftsmit-glied ift, foll kunftig an die Gewerkschaft einen um ben ROBO. Beitrag gefürzten Beitrag gablen.

Morgans hohe Günftlinge

Großer Standal. — Polititer als Borzugstunden. Reugott, 27. Mai.

Die Enthüllungen über Morgan und Die eigenartigen Beziehungen angesehener Bolitifer zu ihm haben in ber amerikanischen Deffentlichkeit ungeheures Aufsehen erregt. Die betreffenden Personlichkeiten haben von der Mor-

ganbant Darleben ohne Sidjerheiten erhalten ober es wurden ihnen Bertpapiere weif unter dem Tagesfurs verfauft. Der Senatsausschuß zur Untersuchung des Morgan-Standals hat eine Lifte dieser Ceute herausgegeben.

Es befinden fich barauf: Der verftorbene Brafibent Coolidge (allerbings erft nach feinem Beggang aus bem Weißen Haus), der Schaffelretar der Regierung Wisson, Mc U doo, Owen D. Young, der Bater des Youngplanes, Charles Dawes, Norman Davis und der jestige Schaffelretar Wood in.

Roojevelt wird in der Preife aufgefordert, Boodin fofort zu verabichteden, da mon nur einen Jinangminifter mit reinen handen brauchen tonne. Woodin felbft erflarte, daß er zurzeit der Transaktion kein öffenstiches Amt be-



eine große geb de des Flugbrica imelsichreibet te tell erreichbar le mit ben getre auch ungern e

Dorditraße and ibm Cilly, langiam borman und Korporatical mit einem Schief

rten Feiern. he Revue bis Finn am 1. Office able in den beibe Ronadjer galtier in, ihre neue Bo u beziehen. Kmel einer jungen gen weiteres jur ger

hren.

"Ra ja, wenn m man ben goes ichergen, lag pl itig wie fein Rom beidzeiben im ig leicht die Bron ntereffierten Muß f dem Flugplas

nge Frau wie k einem großen he Angebot und fr

weit in ben gol jeder Heberraiden esmal. hade! Ich freue in r etwas unbehaf ich jagen-

du nicht babel fe men fliegen", ett fonnten, ich mos

ht. "Daran habt Freude macht. fo id) nichts baran. genieg. Aber mis au erreichen .

wenn es bit Bien, meine

tte ich dich ja inti nit beißen Augen 1"; ihre Frauenie ntenlos bereit. ehen wollte, ju

Daeanflieger en tonnte. Edio lärmenber Be nach feiner 21 lebensluftigen n poller Erfoig Jeiern waren fie Berlin zurückzufe ben zu können-

murden Marlet fie trat mit gi mmenden zu und richitos, jast wie

id) in die Arme. tommi herrich für euch porbere Cingua herriche fich nach turger ichmad gelöft

denn doch zu denn doch zu dillft, Schwagen, Cilly hatie dimager" angeln

(Fortfegung johr

Lotales

Florebeim am Dlain, ben 27, Dai 1933

Glaggen beraus! lautet bie Parole bes Stahlhelms für ben morgigen Conntog, ift boch bier ber Abichluß einer großen Propaganbafabet. Dit über 50 Autos etc. werben bie Ctablbelmer gegen 4 Uhr bier eintreffen und bann einen Marich burch unfere Strafen machen. Anschließend von 6-7 Uhr ift im Gafthaus jum Birich Freitongert ber 36 Mann ftarten Ctabibelmtapelle, Abends ab 8,30 Uhr fteigt im Gangerheim und Sirich ein origineller Mandverball mit Tang. Raberes ift aus bem beutigen Inferat erfichtlich.

Den 74, Geburtstag feiert am 29. Dai Bett Bimmetmeister Michael Mohr 2, babier. Beit über 50 Jahre geals 25 Jahre lang mar er beren Rommanbant, Lange Jahre auch war er 2, Borfigenber bes früheren Florsheimer Milltarverein und erfter Rolonnenführer bei ber Glorsbeimer Canitatsfolonne. Der Florsheimer Gemeinbevertretung Mitglieb war herr Rohr burch lange Jahre hindurch und be-gleitete sonit noch eine gange Reibe Ehrenamter, bie er alle mit Umficht und Gewissenhaftigkeit versah — Wir gratulieren bem maderen Alten und munichen : Roch viele gute

Richtige "Flugblätter" flogen am Simmelfahrtstage, burch ein Glugzeug abgeworfen, von oben herunter in unfer Det und Groß und Rlein machte fich auf bie Beine einen folden Bettel zu erhafden. Darauf wird angefündigt, bag in ben nachten Tagen eine Flugzeugtau fe in Ruffelsheim vorgenommen werbe, bei ber aller Wahricheinlichteit nach herr Reichsminifter Goring zugegen fein wird. Gollte bie Zujage leitens bes herrn Reichoministers erfolgen, jo glauben wir bestimmt, bag bie Fahrt von Ronigftein, wo er ab Montag weilen wirb, burch unfer Florsheim über Die Opelbrude geben wirb. (?) Wenn bem fo ift, werben wir unfere Befer rechtzeitig barauf aufmertfam mochen.

Dom Deimatfest

Die Festleitung mochte noch einmal barauf hinweifen, bag ber gange Reinertrag bes Seimatfeftes reftlos fur bie auf ber Rriegergebachtnistapelle rubenbe Baufchulb verwendet wirb. Es braucht gewiß nicht betont ju werben, bag es eine Ehrenpflicht ift, biefen Gled ber unferm bertiichen Ehrenmal noch anhaftet, ju entfernen. Und wenn unfere Boten morgen gu einer jeben Familie, ob arm ober reich, tommen, um Eintrittstarten anzubieten, fo hoffen und bitten wir, fie nicht abzuweisen. Der Preis, 30 Pfg. mit Freilos, burfte es febem ermöglichen, feiner Danfespflicht für Die tapferen Ber-teibiger unfrer Beimat nachzulommen. Wir erwarten aber insbe fonbere von unferen Befigenben, beren co, Gott fei Danf, auch noch gibt, bag fie nicht eine Rarte fonbern 10 und mehr Rarten nehmen. Befig verpflichtei! Gdiller fagi: Richtsmurbig ift bie Ration, bie nicht alles in ihre Ehre fest. Der Beluch bes Theaterabends in ber Turnhalle am 1. Pfingittage ift aber nicht allein wegen feines guten 3meltes gu empfehlen, fonbern auch bes Spieles wegen, bas einen gang befonderen Genufy den Befuchern bereiten wird, (Gine genaue Inhaltsangabe bes Studes bringen wir am nachiten Dienstag.) - Das Spiel wird umrabmt von Orchefter ftuden und Colovortragen, Auferbem wird Serr Burgermeifter Laud einen Lichtbilbervoritag, aus ber Ortsgeschichte Alorsheims, halten. Es werben Bilber gezeigt,, bie fur Beben von größtem Intereffe fein burften. Im Gangen ein intereffanter und genufreicher Auftatt gu unferem Seimatfeit, bem beigumobnen, Reiner verfanmen follte.

- Berein Chelmeig. Wie uns der Berein Edelmeiß mitteilt, findet bas biesjahrige Eröffnungsichiehen nebft Preis ichiehen am Conntag, ben 11. Juni nachmittags ab 2 Uhr auf ben Schiegitanben am Fallenberg ftatt. Um 4 Uhr beginnt borifelbit großes Blagfongert, Gleichzeitig machen wir alle Schutenfreunde, fowie Sparzierganger barauf aufmertfam, baf jeweils Conntags vorm, von 9 Uhr ab Training nadim, bagegen ab 3 Uhr bie Schiehltande fur Bebermann gur Besichtigung offen find. Gerabe jest bietet ber ibeal gelegene Chiehitand burd ichaftige, fühle Singelegenheit für jeben Raturfreund eine beliebte Abmechslung, Mm Conntag, den 28, Mai do. 3ro., fahrt die A-Manuschaft des Ber-

eins nach Mainy Jahlbach jum Berbandsichiefen und wird bort ftarter Ronfurreng gegenüber fteben. Milen Coulgen, fowie bem Berein "Chelmeig" ein fraftiges "Gut Goulg"

Malzkaffee? Ja. aber nur Kathreiner. den editen!

Sport und Spiel

Julban

3 meimal Gud gegen Beft lautet die Barole in ben beiben Spielen ber Borichiugrunde um bie Deut. de Fugbalimeifter daft in Berlin und Beipzig. In Berlin trifft Die Eintracht Frantfurt auf Fortung Duffelborf. Die Duffelborfer find gurgeit in einer ausgezeichneten Form und fteben ju Recht im Borfinale um Die Deutsche Meifterichaft. Fortuna bat fich in den letten beiben Jahren gu einer Mannichaft entwif-felt, die in Fachereifen vielfach ben Schalter "Anappen" noch porgezogen wird. Eintracht Frantfurt, gurgeit ebenfalls in ihrer Sochftform, bat gleich den Beftbeutichen in ben erften beiben Runben flare Erfolge erzielt, fo bag mabricheinlich in Berlin ein Rampf mit gleichen Baffen entbrennen wird, ein Rampf zweier technisch guter, ausgereifter Rombinationsmannicaften. Berlins burfte das Glangftud ber Borichingrunde erhalten haben. Die Musfidten fur bas Treffen fteben tnapp gugunften

Beipgig ift ber Schanplag bes Treffens gwijchen Dinchen 1860 und Schalte 04, Bier erwartet man einen noch harteren und ichwereren Rampf, weil hier Rampftraft, Bucht und Sarte (Schalte) auf technifch grohes Können und einwandfreie Kombination (München) treffen. Die "Anappen" baben nach ihren letten Spielen in ber allgemeinen Ginichagung an Befährlichfeit verloren. Um menigiten überzeugten fie am letten Sonntag gegen BSB. Frantfurt, der nur durch unglaubliches Bech ausdeiben mußte. Dan tann gurgeit bie "Bowen" als etwas beffer aniehen und fo mit einem Munchener Siege und für ben 11. Juni mit einem Endspiel: Munchen 60 - Eintracht Frantfurt rechnen.

Flörsheimer Sport

Juliball

Das Spiel der Alten Berren in Raftel endele, wie erwartet mit einer Rieberlage. Auch bier gilt wieder der Gat : Es ift noch fein "Buftballer" vom Simmel gefallen! Die Alten Herren muffen fich jum Training bewegen, damit bas Jufammenipiel beffer mirb.

Bur bie Attiven-herricht anlaglich bes Jugenb-Werbe-

lages Spielverbot.

- Rubern

Der Ruberverein 08 legt fich mit aller Dacht "in Die Riemen" um bas Jubilaumsjahr erfolgreich zu gestalten. Bereits morgen fruh fahren bie Damen nach Raftel jum Training, um an ber großen internationalen Regatta in Rollel feilnehmen zu fonnen. — Auch die "Ruberer" haben lich bereits zum Training verpflichtet. Leiber ist das Wetter ber lehten Tage nicht gunftig und behindert bas Fahren febr. Shuh

Das am Conntag beenbete Potal-Turnier ber DR.I.G. in Relfheim i. Is, hatte eine erfreuliche ftarte Beteiligung aufzuweifen. Der Alorsheimer Schachtlub errang burch feinen Bertreter in ber Dieifterflaffe einen fehr beachtlichen 2. Preis, indem es ihm gelang in ber letten Runde ben Mittelrheinischen Meifter Dr. Grimm in einer ausgezeichneten Partie gu

folagen. Gur tommenben Conntag, ben 28. ein großes Werbeipiel angefett. Siergu find Ein ergangen an Die Chachfreunde von Ruffelsbeit. beim und Eddersheim, Diefer Massenweitlamp | 1 um 14.30 Uhr im Schachlofal "Mainblid". 6 spannende Rample garantieren die feilnehmentes

Sandwerf und Gewerve

Immer ftarter und intenfiver wird bas Regt Sandwerter- und Gewerbetreifen nach Zusammen gemeinsamer Front. Die Zeit ber Beihargie int Dennoch ift mancher von feinem langen "Schlafe lig erwacht und gleichgultig wartet er ber Ding tommen follen. Dabei ift gang flar, bag nur of Borgeben und gemeinsames Streben eine Befferung lofen Lage bringen fann. - Der Rugen ber bebeutet nichts, bas Wohl ber Allgemeinheit allei tiert bie Ctabilitat bes Gefamten, Und geradt b es febr vonnofen, bag fich gang befonbers bie 30 in ihren örllichen Bereinigungen gufammenfinden, alles Geicheben und 2Berben unterrichtet gu fein. Sandwerter- und Gewerbeverein besteht bier eine Di ber Junghandwerfer, Lettere ift eine reine Sand einigung, ber fich alle Meifter, Gefellen und Leb ichliehen follten. Erft am vergangenen Conntag große Tagung bes Raffaufiden Junghandwertet Braubach a. Rh. ftatt. Ueber 600 Delegierte nahm historischen Tagung teil. Rein Geringerer als der B tammerprafibent Schmidt-Biesbaben, ber personlich ner teilnahm bat an biesem Tage feinen Beitrit Rlempnermeifter Somm-Oberurfel murbe gur 1. 8 nannt. Rabere Ausführungen über bie in allen Teil gultig verlaufene Jahres-Saupttagung werben in nachft ftattfindenden Berfammlung ber Florsheint handwerter gemacht werben. Seute gilt es noch am tommenben Dienstag abend im Sirich einberti fammlung famtlicher Sandwerter und Gewerhetrelbi

Rirchliche Hachrichten Ratholijder Gottesbienft

6. Conntag nach Oftern (Oftav von Chrifti Sint 7 Uhr Grifbmeffe, 8,80 Uhr Kindergottesbiene, 8,45 205 nachmitt. 2 Uhr Chriftenlehre und Anbacht. Montag 6,30 bl. Melle für die Berft, der Fam Thomas, 7 Stiftungsamt für bie Berft, bet

Biffungen. Dienst, 6,30 bl. Deffe fur Eltern und Geichmiftel lternhaus) 7 Amt Itatt Rrangipende für Rich Mittmody 7 Uhr bl. Deife fur Abam Sartmann (9 7 Stiftungsamt fur Die Berft, Der Rirchenftiftunb

Donnerst, 7 bl. Meffe für Marg Weigel (Rinbs-Amt für Elifab, Michel geb Reuter und Tol Freitag, Sers Bein, 6,30 bl. Meffe fur Rath. Giel Schwesternhaus, barnach Aussetzung bes Allerd bis 2 Uhr. 7 Mmt fur ben gefallenen Beintil laus Laud.

Camstag 6,30 Stiftungsmeffe für bie Berft, ber Rib (Chwelternbaus), 7 Mmt für Elif Munich udli

Coangeliider Gottesbienit.

Conntag, ben 28. Mai 1933, (Graubi) Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.

Sobe italienifche Orbensauszeichnung

Berlin, 27. Dal. Der italienifche Botichafter gab ein Gala-Diner. Bei diefer Gelegenheit ib der Boilchafter im Ramen des Königs von Italien, erkennung ihrer langjährigen Bemühungen um die italienische Freundschaft dem Ministerpräsidentell ring das Greichteut des Seillen Monteller ring das Großfreuz des Beilign Maurifius und und ben Staatssefreiarer Rorner und Mild bas offizierstreuz. Ministerialrot Belle murbe bas fin beurfreug bes gleichen hoben italienischen Ordens

Bericht über den Bau der Flörsbeimer Kriegergedächtniskapelle

Rachbem Die Arbeiten an ber Rriegergebachtnis-Rapelle und die Anlagen foweit abgeichloffen find, burfte fur alle Spender und 2Bobitater ein Bericht über Die Tatigleit ber Bau Rommiffion von allgemeinem Interesse fein, ben wir in nachfolgender Rieberichrift ber Deffentlichteit übergeben,

Gleich nach Beendigung bes Rrieges, bem 127 Flors beimer jum Opfer gefallen find, taucht ber Gebante auf, ein Rriegerehrenmal zu errichten. Es bilbete fich eine Rommiffion, bie ber Gache nabertrat und man einigte fich, ein religides Denlmal in Form einer Rapelle in Borichlag ju bringen. Da unfere lieben Beiben ihr junges Leben im Gelbe aushauchten, follte bie Rapelle in ber freien Ratur aufgebaut werben. Um ben Zwed mit möglicht wenig Mittel gu erreichen, murbe bet Borichlag gemacht, bie in ber Babnbofftrage liebende alte Rapelle abgubrechen und mit einigen Berbefferungen im Mauerwerf und Dade auf ber Anbobe "bem Rojderberg" wieber aufzubauen. Der Blan rief 2Biberftanb berpor, ba es fich angeblich um eine alte Stiftung handele, was gar nicht gutrifft. Ginige Jahre ipater fonnte merkwürdigerweise bie Rapelle jogar verfauft werben und Ift beute eine Ruine,

Mit beinem Aufruf an die Florsheimer Bevollerung murbe ber Gebante an Die Deffentlichfeit getragen, mit ber Bitte

um Beitrage für bie Rapelle, Die Gebrüber Johann und Grang Bredheimer batten ingwischen ber tathol, Rirchengemeinde ben Bauplan unentgeltlich gur Berfugung gestellt - Die Bermeffunngstoften mit 72 .- Rm. und Die Gerichtstolten mußte Die Bautommiffion mit ber Bebingung tragen, bag innerhalb 5 3ahren bie Rapelle errichtet werben muffe. Gine Ueberichreibung an bie fathol, Rirchengemeinde war beshalb notig, weil ber Bautommiffion nicht bie Rechte einer juriftifchen Berion guftanben

Die Bildofliche Beborbe in Limburg erfeilte Die Genehmigung gum Ban ber Rapelle. Ferner mußten genaue

Plane ben Frangofen eingereicht werben.

Die Bautommiffion batte fich ingwijden an die Glorsbeimer Bautednifer gewandt und gebeten, geeignete Entmurfe einzureichen. Es mutben febr icone Plane angeferligt.

Dieje mußten ber Bergtungsftelle fur Rriegerehremmale bei ber Regierung in Wiesbaden porgelegt werden. Dort hielt man bei aller Anerfennung ber einzelnen Entwürfe boch nicht Die Frage für richtig geloft. Der Bantommiffion wurde porgeichlagen, fich auch an ben ftellvertretenben Begirfstonfervator Herrn Claus Dieg in Frantfurt am Main gu menben. Rach einer Belichtigung ber Bauftelle murbe von biefem ein munbericoner Entwurf eingereicht, ber aber wegen ber großen Roften nicht fur die Ausführung in Grage fam. Durch Die immer grobere Gelbentwertung, fowie burch ben Mangel an Baumaterial und mit Rudficht auf den fo bringenb nötigen Wohnungsbau tam Die Cache ins Stoden.

Durch ben obenermabnten Aufruf murbe von ber Glorsbeimer Bevöllerung anscheinend reichlich gespendet. Ein Berind auch von ben auswärts wohnenben Albrsheimer Gelbfpenben gu erhalten hatte feinen Erfolg. Rur ber in Mabrib ansassige Risolaus Hodel, ein geborener Florsheinter, überwies einen größeren Belrag, Die Geldentwertung steigerte
sich immer mehr, sodaß es seinen Zwed mehr hatte, die Sammlung weiter zu betreiben. Diese hatte die Ansang 1923 die Hohe von 100 000,— Papiermart erreicht Das Gelb wurde immer gleich nach Eingang bei ber Genoffen icaftsbant und fpater bei ber Raffauifden Landesbant an-

Der Sparbetrag bei ber Genoffenichaftsbant murbe nicht

aufgewertet und ging vollftanbig verloren, Bon ber Lanbesbant murbe erft 1930 eine Aufwertung

pon 111,35 MW. gewährt. Diefer Betrag mar bas trourige Rejultat einer vier-

fahrigen Tätigfeit.

Im Jahre 1924, als wieder wertbeständiges Geld in Umlauf fam und man ben Gedanfen an Berwirflichung bes Blanes aufgegeben batte, ging nur ein Betrag von 3.- RDR. Ingwiichen tam die vereinbarte Grift bei ber Grundftudichenfung immer naber und bie Baufommiffion, die inmifden burd einige Mutlofe fleiner geworben war, fab lich genotigt, entweber bas Grunditud ju verlieren ober Borfebrungen für ben Bau ber Rapelle gu treffen. Rach reiflicher Ueberlegung murbe ber Archifeft Claus Deg aufgeforbert, einen einfachen Entwurf gu fertigen, noch bem auch bie Rapelle ausgeführt wurde. Es war guter Rat teuer, benn mit 3. R.W. wertbeständigen Gelb tonnte man unmöglich mit bem Bau beginnen. Man fuchte baber auf bem Wege bes

Rredits ben Blan gu verwirflichen. Rach Berhandl ber Genoffenschaftsbant erflarte fich biefe bereit, gegen Bürgichaft bereit zu stellen, und zwar zu eine beniah von 7%. Leiber steigerte fich biefer balb bis

Radidem es lautbar wurde, bal bas Ehren ausgeführt werben follte, machte fich in ber Gemeinte eine große Bewegung gegen ben porgesebenen Blob Den Mitgliedern ber Bautommiffion wurben alle dilage gemacht; Die Ortsbauernicaft legte in einer

lung Protest ein, Doch "viel Ropfe viel Ginn!"
Am 26. Mai 1925 fonnte mit ben Grundarbeitet nen werben. Der Bauplah wurde von Seden bei und die Fundamente gegraben. Da bie Rapelle aus Material - aus Florsheimer Rallfteinen - erriab follte, mußte fich die Bauleitung nach fachfundig Maurern umfeben. Die Bautätigfeit war 1925 in febr grob und nach vieler Mube gelang es, Bert Dienft und herrn Beter Bauer mit ber Bau Ba m beauftragen. Die Arbeiten wurden in Stundenlot führt. Die Robbauarbeiten banerten von Juli bil Es wurden noch 3 Sandlanger beigegeben, bie Bauleitung bezahlt und verfichert wurben,

Durch ben Profeit ber Ortsbauernichaft mat nicht möglich, Die von ber Firma Duderholt ut bereit gestellten Bruchfteine als Frohnfubren nach telle ju bringen, und Die Steine mugten von Die Bredbeimer gegen eine Bergutung von ber Reb Bauftelle gefahren werben, Bert Jojef Breite anbere haben auch eine Angahl Juhren unenth leiftet, Die Buffer- und Canbbeichaffung mit Schwierigfeiten und wurde von Seren Raspat Wider gegen Begablung ausgeführt. Die Gteine wurden ber Firma Bechtluft und Fuhrmann übertm

Das notige Bauholy, bas fur bas Dachgeball, chalung, die Dede, die Berlattung, bas Turmdell halle und einen Bubboben über biefer ben Int Einsaffung ber Augentreppe und teilweise auch einrichtung verwendet werden follte, murde porg meinde geliefert und pon Fuhrmann Beder aus angefahren. Da bas frijchgefchlagene Sols fur Die 3mede teilmeife nicht geeignet mar, wurde es fie nes Alogholy umgetaufcht.





NE

K

Geschäft

Heinr Wiesb.-Bierstadt. Dachdeckermeist leitersetzer empli aller v

Dachde Obernahmevor ach gesetzlichen Vorsc intehender Anlagen.

en werden bei billigs a Verlag der Flörsbei

Reing Praxis belindet LS sprechetunden: 10-12

imstags nachmittags.

Dr. W Facharzt für

Im Dienstag, ben 30. sithaus zum Hiridi l belige Gewerbeverein, Bider und Maffen aber Bereine merben er Beigen Orte anzuber genannten Orte wer

> Saft 25 3abi

Der

das grosse Bett nlt größter Auswa und niedrigsten Preisen.

Betten

3=3imn mit allem m



den 28. Mal rzu lind En Raffelsheim wettfampf ainblid". eilnehmendel

d das Regen Jufammenfallethargie ift n "Ghlafe" r ber Dingt bağ nur gene Befferung Rugen Des meinheit allei nd gerade & nbers bie 50 mmenfinben. et zu fein. Au t hier eine Op

reine Sanb en und Lehr n Conntag gbanbwerferb egierte nahme er als bet B ber perfonlich nen Beitritt be gur 1. 8 in allen Teile werben in er Florsheim gilt co noch sirid einberu

richten bienft

Wewerbetreibe

T Christi Simi dene, 9.45 10t d Andacht. ber Gant Gh ie Berft, bet

ib Geidwifter inde für Rich Sartmann (9 Rirdyenstiftun Segel (Rinhsuter und Tod r Rath. Stein ng des Allerb allenen Heinrid

Berit, ber Rit Munich port bienit. 3. (Exaubi).

uszeichnunge elegenheit übe s von Italien ingen um die fterpräfibenten auritius und f d Mild das wurde das Kr

ifchen Orbens

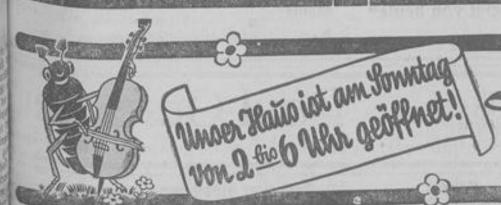
ich Berbandle riefe bereit, be 3war zu eine ejer balb das Chrenn der Gentein efebenen Plas, wurden affert gte in einer Grundarbeiten pon Seden Rapelle aus D ien — errichte ich fachfunbig oar 1925 in 8 ing es, Sem ber Ban In

in Stundenleb, on Juli bis gegeben, bie ben. nichaft mar nderhoft 15 fuhren nad iten von Sel on ber Relb ofef Bredhe bren unenige offung man rn Raspar Die Gleinm nann überite Dachgeball, Türmden veise auch 70 murde non Beder aus

oly for bie ourde es geg

(S611)

Inder Stubs-Quelle in Mainz kaufen Sie gut



IM GOLDENEN

Gasthaus

Sonntag, den 28. Mai ab abends 8 Uhr

Konzert und Tanz

Freds Tanzkapelle - Es ladet freundl. ein: Jakob Haltenhäuser I. V.: J. Schrode u. Frau NB. Prima Weine fiber die Straße per Liter 65 und 80 Pig. Ingelheimer Rotwein Liter 96 Pig.

Geschäftsempfehlung

Heinrich Rieth

Wiesb.-Bierstadt, Igstadterstr. 7, Tel. 29135 Dachdeckermeister u. geprüfter Blitzableitersetzer empliehlt sich wieder zur Ausführ. aller vorkommenden

Dachdecker-Arbeiten

Übernahmevon Blitzableiter-Anlagen

ach gesetzlichen Vorschriften, sowie prüfen u. reparieren intehender Anlagen. Reparaturen und Umdeckarbeien werden bei billigater Berechnung unter Garantie kut und dauerhaft ausgeführt. Bestellungen werden im Verlag der Flörsheimer Zeitung entgegengenommen

Meine Praxis belindet sich jetzt Kaiserstraße 18 I. Stock rechts

prechatunden: 10-12 Uhr und 2.30-4.30 Uhr, außer amstags nachmittags, - Fernsprechanschluss 341 68.

Dr. W. Nathan

Facharzt für Orthopädie, Mainz

finladung!

Dienstag, ben 30. Mai 1933 abends 8,30 Uhr findet Saithaus jum Sirich bier eine Bersammlung statt, ju ber beilge Gewerbeverein, sowie bie von Eddersheim, Weil-Bider und Massenheim eingelaben werben. Die Ge-Bereine werben ersucht, eine Bersammlung 9,30 Uhr Meichen Orte anzuberaumen. Alle Gewerbetreibende ber genannten Orte werben gebeten zu ericheinen.

Der Beauftragte: Franz Anger



mit allem modernen Bubehör außerft preiswert lofort zu vermieten. Wo fagt bie Expedition

Slaggen beraus!

Slaggen beraus!

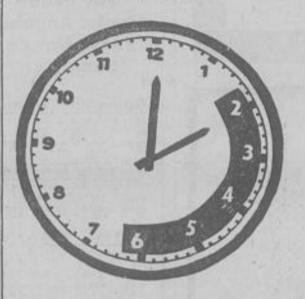
Morgen Sonntag, den 28. Mai 1933 findet in Flörsheim eine große

Stahlhelm-Kundgebung

statt. Nachmittags Aufmarsch in den Ortsstraßen! 6 bis 7 Uhr Frei-Konzert der 36 Mann starken Stahlhelm-Kapelle im Gasthaus "Hirsch"

Mandver-Wal Abends

im "Sängerheim" und "Hirsch". Der Eintritt ist frei! Alle nationalgesinnten Flörsheimer sind herzlichst eingeladen.



hat die Etage morgen - Sonntag - geöffnet! Aber 4 Stunden, in denen sich jeder Etagenkunde davon überzeugen soll, daß die Etane Qualitäten und Passformen (vor allem auch für die Korpulenten) führt, die jeden Maßgewöhnten von seinem Vorurteil gegen Fertigkleidung befreien müssen - daß die Etage außerordentlich niedrige Preise bringt und so ihre vielbesprochene Preiswürdigkeit stets unter Beweis stellt!

> Reinwollener Sakko-Anzug

aus gutem Kammgarn, in den modernen Streifen-must, tadell verarbeitet

38.-Andere Preislagen: 48 - 58 -

Strapazierfähiger

Sport-Anzug

weiteilig, Sakko und

Knickerbocker unbedingt

strapazierfähige Ware!

10.-

Reinwollener Blauer Anzug

aus schönem Kammgarn mit guten Zutaten, die flotte, zweireihige Form 28.-

Andere Preislagen: 38 - 48 - 58 - 58 - 78

Reinwollener

Sport-Anzug vierteilig, Sakko, Weste, lange Hose u. Knicker-bocker, aus flott.Chevlots

3575 Andere Preislagen: 58-

Strapazierfähige Knickerbocker

aus guten strapazierfähig. Stoffen, m. stabil, Zutaten die modernen Muster

8.50

Andere Preislagen:

Andere Preislagen: 33.75 Reinwollener

Gabardine-Mantel imprägniert, auf guter Kunstseide, gefüttert, in Ragian- oder Silponform

25.-Andere Preislagen: 18.-58 ---

In großer Auswahl Helle Hosen

aus den beliebt. Sommerstoll, inbraunenu, grauen Farbtönen, gute Zutaten

350

Andere Preislagen: 9.25

Reinwollener

Sport-Anzug

dreiteilig, Sakko, Knik-kerbocker u. lange Hose

mustergültige Paßform!

28.-

Andere Preislagen:

43.-

Gummi-

Batist-Mantel

federleicht und durch die

gute Gummierung wetter-

lest, flotte Sliponform

875

Andere Preislagen:

MAINZ, BAHNHOFSTRASSE 13,



Reinwollener

Shetland Paletot

der vornehme u. moder-

ne Uebergangs - Mantel,

einrelhig mit verdeckter

Leiste auf Kunst - Seide.

28.-

Andere Preislagen:



Vom 24. Mai bis 6, Juni 1933 Mainzer Aufbauwillen

bekundet

Haus - Herd - Technik

Ausstellung: "Das Heim von heute"

Vom 24. Mai bis 6. Jeni 188 Mainzer Gemütlichkell

herischt im Vergnügungspark "Alt-Mains"

die Schaut Anläßlich des Verkehrs-Sonntages in Mainz sind die Geschäffe von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Auf der Ausstellung zeigen ab 15.30 Uhr die Land-Hausfrauen im Schaukochen die verwendung des Eies

Für Pfingsten praktische Geschenke

Mainz

Paul Gansere

in Porzellan · Kristall · Keramik nur von

MAINZ

MARKT

die infolge eigner Weberei und Großhandel in Bezug auf Preise und Qualitäten nicht übertroffen werden können!

Kopikissen solso em mit schöner Stickerei

oder gebogt . 0.95

Bellucher Damastbezüge 150/225 om gute, staubfreie Ware,

vorzügl im Ge-

brauch 2 10

130/180 cm gediegene Qualităt große Auswahl 3.25

Damasibezuge

Rein-Macco moderne Muster 4.90

Ansicht ohne Kaufzwang

J. M. Baum, Nachf.

Mainz Markt 2-0, früher Kaufhaus Mendel

Wiesbaden Langgasse o

Dotzheim Wiesbadenerstr. 43

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

sehen Sie, wie preiswert diese Kleider sind!

Damenkleider

aus schönen Waschstoffen, indanthren, in vielseitigen Aus-

1.65 2.75 5.50

Damenkleider

Celinik, einfarbig u. gemustert, große Farbenauswahl und sehr aparte Muster

4.50 7.30 9.75

Damenkleider

und Mattkrepp, fesche sport-liche Formen

6,75 12.- 18.50

Hochsommer-

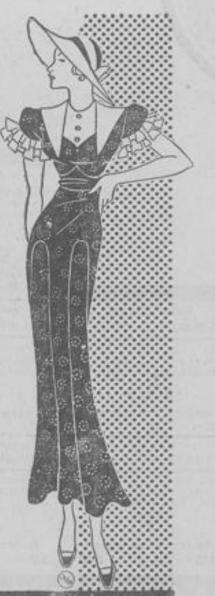
Kleider duftige Gewebe in

entzückenden Blumendessins

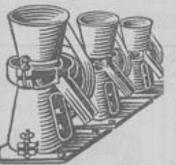
18.50 22.- 26.-

Eleg. Kleider

Kunstseidenkrepp u. Mattkrepp 38.- 42.- 47.-



Sonntag, den 28. Mai, von 2-6 Uhr geöffnet



Zeit zum Streicher

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen. - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfaartikel -Spritzmuster, Spritzintarslen Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Flörsfieim am Main, Widtererftraße 10 Oelfarbenfabrikation u. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb

Lebewoh die Pflasterb

Drogerie u. Farbenham

ugen

Das große Mantel-Angebot zum offenen Sonntag:

Gabardine - Mäntel reinwollene Qualitäten, in Roglan- oder Sliponform 2700 3200 3900 4800

Sport-Mäntel schwarz Lock, mit Stoff. kragen und Ringsgürtel 950 1250 7500 1800

Batist - Mäntel federleichte Stoffe, in vielen Farben, weit und bequem geschnittene Form 1250 1500 1950 2200

Sport-Westen aus fast unverwüstlichen Velveton-Stoffen, in vielen Farben, kleidsame Form 950 1100 1300 1500

Sport-Hosen aus guten, flott gemuster-ten Qualitäten, solide Ausführung

600 950 1300



Das große Anzug-Angebo zum offenen Sonntag:

Sacco - Anzig modern gemusterte Oi stoffe, flotte neue Madi elegante Ausstatt 2500 3300 3800 49

Sacco - Anzu garn-Qualitäten, varb in Patform und Ausfel 58°° 68°° 78°° 88

Sport-Anz zweiteilig, aus model Sportstoffen, mit las oder Knickerbackerh 1900 2300 2800 33

Sport - Anzu 3 teilig, ausgesucht zierfähige Ware, für Sp und Straße geeigh 3900 4800 5500 68

Flanell - Hose in den letzten Mode in großer Auswahl W 650 950 1200 15

Sonntag, den 28. Mai, ist unser Haus von 2-6 Uhr geöffi

GROSSTES SPEZIALHAUS FUR HERRENKLEIDUNG IN MAIN

Zum Aufwaschen Spülen und Reinigen für Geschirr und alles Haus

Strahlend frisch, blank und rein, soll es in der Küche Nehmt. sein –



Mising, 27, Mai 193 Meiles Blatt (Nr. 62

oundesberfammlung d Cinburg. Der Gang ongen Bundestag ab. Bereine hatten übe

ber Bundesporfigend Gruff. Ein Bertrete dog por 50 Jahren d gegründet wurden und dem umfangreiche

thing perlangt bo

rung Idon non jeher Des große Bertrauen, lend in feiner einfti einnen Suldigungen Bechfel erfolgte nur b ebermahl ablehnten. Storg Hollinghous-Dr. Bermann-Grant n Grantfurt am 20 uhrer: Phillipp (

oleber auf 80 Mart Much der nachfte & erichtet und fich ba gert als porbifblich Grantfurt am Di und und der Gang inbestag beidyloß. ille tuffirrelle Zwede tien zu verwenden. werden, das der W

arre und die de

Abolf Sitter, batte it bes nunmehr geeint are eine Perfonlich ie Reuerbnung ber gefamten berufoltanbi Runmehr fte bes Deutschen Lan ber Landwirtichafts bes ber beutschen I Raiffeifen -, fon bie bisherigen freie

Bauernvereine u Rafftebend fury ber B atte erblidte als 211 entinien bas Licht einem alten ichwelt betbrachte er in S den Buniche ben R

Sanbelsgeschaft be mijden brach ber ! thiader Colbat und

Der ind

Beim Simmel, wenn biffe hatte einnehmen trmagen beim Sinich doch nicht genügen enligten ihm nicht.

Sellegimmer, bort brau belichtemmer, bort brau belichermeise ben Mabe aht naber, von ber ? ollen but merben, en merben, bem Be Bu mollen, Deh inben ftets in bem Ant

enig eilig auf irgend ei doinben Romftebt erzi komben des Anhänger bes leufste baswijchen Berluftes.

Rart Rlein ärgerie bitang und wartete w bentz eben burch bas S sir ein bilichen spöttisch

blisten ibn gorni deiles Blatt (Nr. 62)

Glörsbeimer Zeitung

Berlag und Schriftleitung Seinrich Dreisbach, Flörsheim

denbesberfammlung des Sängerbundes Naffau

Cimburg. Der Sangerbund Rassau hielt bier seinen begrigen Bundestag ab. Die Beteiligung war recht bit Leteine hatten über 500 Bertreter entsandt. Ihnen ber Bundesvorfigende Hollinghaus-Biebrich berg-Brus. Ein Bertreter ber Stadt Limburg erinnerte bas bor 50 Jahren ber Singerbund Raffau in Limgegrundet wurden und sich auf dem damals gelegten Girin ein mächtiges Haus entwickelt hat.

Rad dem umfangreichen Geschäfts- und Kassenbericht bas bergangene Jahr erfolgte bie Neuwahl des Bor-B. Dr. hermann-Frankfurt am Main wies barauf weber Regierung noch RSDUB, vom DSB, eine lallung verlangt hatten, weil fie bavon überzeugt bog ber DSB, volfsbeutiche Arbeit im Sinne ber rung ichon von jeher leiftete.

as große Bertrauen, das der gesamte Borstand ge-land in seiner einstimmigen Biederwahl und onianen Hulbigungen für die Gemählten Ausbruck. Bechsel erfolgte nur bei dem Kasserer und bei einem ba die bisherigen Amisinhaber wegen Krantheit iedermahl ablehnten. Danach bilben jest ben Bor-Georg Sollinghaus-Biebrich, Borfigender; Rechts-Dr. Hermann-Frankfurt am Main, 2. Borfigenber; nn Grantfurt am Main, Raffierer; Gill-Biesbaden, bi und Ph. Steeben Beisiger. Der Bundesbeitrag wieder auf 80 Mart pro Mitglied und Jahr sefige-Jum Bundeschormeister mahlte man wieber Dr. Much ber nachfte Bundestag foll in Limburg ftatt-Ueber ben Berlauf bes Rulturtages in Dortmund berichtet und fich babei für bie Erhaltung bes Leb-Benten als Bionier der Sangerbewegung ausgespro-Besonders die fielnen Bereine fonnen auf den Lehtenten nicht pergichten. Ueber bas Sangerbundesadtele furz Dr. Hermann- Frantsurt am Main. Er gete das vom Sängerbund Rassau gehaltene Begrü-Geschichte. Aus dem Ueberschuß des Sangerbundb Frankfurt am Main erhalten der Frankfurter seund und der Sängerbund Raffau je 7000 Mark. Bundestag beschloß, den Betrag anzulegen und die für kulturelle Zwecke, u. a. für die Fortbildung von wien zu verwenden. 1935 soll ein Bundesseit abgen werden, das der Borstand schon jeht vorbereiten

arre und die deutsche Landwirtschaft

Der Baumeister bes neuen beutschen "Saufes", Reichs-it Abolf Sitter, hatte im Jahre 1930 in bem jesigen ber best nummehr geeinten Reichsbauernstanbes R. Balatre eine Berfonlichleit gefunden, bie ben Umbau die Reuordnung der deutschen Landwirtschaft sowie gesamten berusoständischen Gliederung in Angriff gent hat, Runmehr steht dieser Mann sowohl an der des Deutschen Landwirtschaftsrates, dem Zentralies der Deutschen Landwirtschaftsrates des Reichsber Landwirtschaftstammern, wie auch bes Reichs-Raiffeisen —, sowie ber Reichssührergemeinschaft, bie bisherigen freien Organisationen bes Landbun-ber Bauernvereine und Bauernschaften zusammenge-

Nachftehend fury ber Berbegang Balter Darres: arre erblidte als Auslandsbeutscher im Jahre 1895 Sentinien das Licht der Welt. Darres Mutter entde einem alten schweblichen Geschlecht. Seine Jugend-berbrachte er in Sübbeutschland und sollte nach dem Wunsche ben Kausmannsberuf erlernen, um spä-das Handelsgeschäft des Baters im Ausland zu über-

Jamilden brach ber Krieg aus. Der 18-Jahrige trat Riegsfreiwilliger und Felbartillerift unter Die Waffen. einfacher Golbat und späterer Reserve-Offizier bes

1. Sannover'ichen Felbart.-Regt, Rr. 10 hat er bie ichwe-ren Rampfe an ber Weltfront mitgemacht.

Nach Beendigung bes Rrieges manbte er fich ber Landwirtschaft zu und besuchte gunachst bie Rolonialicule in Bigenhaufen bei Raffel, Die er mit bem Examen als Dipl. Rolonialmirt verlieg. Bon Bigenhaufen begab er fich zur landwirtichaftlichen Sochichule in Salle und befahlte fich bei bem betannten Tiergichter Professor Dr. Grolich hauptfachlich mit tierguchterlichen Bererbungsfragen. Dort legt er bas Examen für Dipl. Landwirte ab. Anfoliehend war er in mehreren landwirticaftlichen Betrieben praltifc tatig und ging alsbann gum oftpreuhischen Gtatbuc, fur Warmbintpferbe Tratebner-Abstammung.

Jin Jahre 1927 entfandte ihn bas Reichsernahrungsministerium jum Studium ber finnifden Tiergucht gur Lanbeutierzucht-Ausftellung in ber finnlandifchen Ctabt Lathis. Anichliefend lernte er bas alteingeseisene oftfinnische Bau-erntum in Rarelien fennen. Spater erhielt er ben Auftran einer Tatigleit als landwirtichaftlicher Gachverftanbiger bei ber beutiden Wefanbtichaft in Riga.

Ceine volliiche Ginftellung murbe jedoch "boberenortes" nicht gern gesehen. Ploglich "mußte" feine Dienst-ftelle eingespart werben. Gin amtliches Angebot zu weiteren Studienreifen, Die er in Gubamerifa im Auftrag ber beutiden Regierung vornehmen follie, lebnte er ab und begab fich zu bem ihm befreundeten Schulbe-Raumburg. In bessen haus lernte er im Jahre 1930 Abolf Hitler fen-nen, ber ihn alsbann zum Leiter bes agrarpolitischen Am-teo der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nach Dunden berief.

Die mahre Berfonlichfeit von Balter Darre offen bart fich aus feinen gablreichen Schriften und Beröffent-lichungen. Grundlegend wurde junachft fein Wert: "Das Bauerntum als Lebensquell ber norbifden Raffe". einem zweiten Wert "Renabel aus Blut und Boben" find bie grundlegenben Erfenntniffe ber erften Gorift volls- und ftaatspolitifch fur ben beutiden nationaljogialismus aus-

Als Leiter bes Amtes für Agrarpolitit brachte er bie nationalsozialistische "Landpost" und im Sommer 1932 bie Monatsschrift "Deutsche Agrarpolitit" heraus.

Balter Darre ift ber maggebenbe Führer ber gefam-ten beutichen Landwirticaft unter Abolf Sitler geworben. Das große Biel liegt por uns: "Arbeit und Brat fur alle ichaffenben Deutichen, vornehmlich ein freier beutscher Bauer auf freier Scholle". Diefer Bauer soll die höchsten Leiftungen aus seinem Ader berausholen und Erzeugniffe auf ben Martt bringen, bie nach Menge und Gute als ausreichend erscheinen. Auch foll er unter Führung einer freien, felbstänbigen, fowie bom gefamten beutichen Baueruftanb getragenen berufsftanbifden Organisation fteben, beren Beitung er fich voll und gang anvertrauen fann. "Gemeinnut geht por Eigennut".

Soweres Flugzeugunglück

3mei Tote aus Mannheim. - 3mei Schwerverleigte. Blesbaden, 26. Mai.

Das in Wiesbaden ftattfindende internationale Wiesbadener Automobil., Jingzeug- und Motorradiurnier hat an felnem lehten Tage einen ungludlichen Musgang genommen, Rachdem verichiedene Automobil- und Motorrad. rennen ju Ende geführt waren, bereiteten fich die ichweren Majdinen jum Start vor. Gleichzeitig waren bie brei Klemm-Flugzeuge aufgeftiegen und waren gerade dabet, ben Flugplat zu umfreifen. Plotifich ffürzte bie von bem Elugjeugführer herr-Mannheim gesteuerte Klemm-Ma-Rennbahn. Der Flugjeugführer wurde ichwer verleht, feine beiden Begleiter, die Jungslieger Kid und Thieler-Mann-heim waren auf der Stelle tot. Ein auf der Bahn befindli-der Junttionar wurde lebensgesährlich verleht. Die Beranftal'ung wurde fofort abgebrochen,

Groß-Gerau. (Schügenfeft in Groß. Berau.) Aus Anlag des diesjährigen Berbandeichiegens des Mittels deutschen Rlein-Raliber-Schützen-Berbandes, das im Jung in Groß-Gerau ausgetragen wird, veransialtet der Schützenverein "Tell-Groß-Gerau" vom 24. bis 26. Juni dieses Jahres ein großes nationales Schügenfeft, zu bem viele Taufende auswärtiger Besucher erwartet werden.

Mainz. (Rachtlänge zur letten Reichstags-wahl.) In der Racht vor dem Wahltag überfielen in der Rosengasse mehrere Reichsbannerseute einen in Uniform befindlichen Su.-Mann und mighandelten ihn nicht unerheblich burch Fauftichläge und mittels harter Gegenftanbe, Die Tater hatten fich geftern por bem biefigen Begirts-ichöffengericht wegen ichwerer Rorperverlegung zu verantmorien. Das Bericht verurteilte ben porbeftraften Arbets ter Jojef Beder gu einem Jahr Gefangnis und verfügte beffen fofortige Berhaftung. Der vorbestrafte Artift und Tiincher M. 3. Orth erhielt fecho, der Arbeiter 28. Grobe drei Monate Gefangnis.

Rundfunt: Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Jeden Werting wiederfehrende Programm-Rummern: 6 Gnmnaftif 1; 6.30 Gnmnaftif 11; 7 Radrichten, Weiter; 7.10 Choral; 7.15 Rongert; 8.15 Bafferftandomelbungen; 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirtschaftsmelbungen, Weiter; 12 Ronzert; 13.15 Rachrichten, Weiter; 13.30 Mittagstonzett; 14 Nachrichten; 14.10 Werbelonzert; 15 Giegener Weiterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Nachrichten, Weiter; 16.30 Ronzert; 18.45 Rurzberichte vom Tage; 19 Stunde ber Nation.

Sonntag, 28. Mai: 6.35 Hafenkonzert; 8.30 Morgen-feier; 9.15 Stunde des Chorgesangs; 11.15 Rede des Mi-nisterpräsident Göring an der Richtstätte Schlageters; 11.45 Bachlantate; 12.15 Konzert; 12.50 Erster Bericht vom Eiselerennen, Jiel der Motorräder; 13.20 Mittagskonzert; 14.15 Zweiter Bericht vom Gifelrennen, Start ber Magen; 14.45 Zehnminutendienst ber Landwirtschaftstammer Biesbaben; 14.55 Stunde des Landes; 15.30 Jugendftunde; 16.30 Dritter Bericht vom Eifelrennen, Bel des Wagenrennens; 17 Hörbericht Rruppicher Arbeiter; 18 Unterhaltungstongert; 19 3mijdenfpiel; 19.30 Gport; 19.40 Lotfenftation Caub; 20.05 Der Meg ber Operette, mufitalifdes Zeitbilb; 22.10 Zeit, Rachrichten, Wetter, Gport; 22.45 Unterhaltungstongert.

Montag, 29. Mai: 18 Anfelm Feuerbad; ein Frantfurter und beuticher Jurift, Zwiegesprach; 18.15 Schnelltursus in italienischer Sprache; 20 Strauf-Ronzert; 21 Deutschland ehrte Schlageter; 22.45 Rachtfonzert.

Dienstag, 30. Mai: 11 Sausfrauenfunt; 15,20 Der Sausfran zur Erholung; 18 Aus ber Braris eines Straf-anftaltspfarrers, Bortrag; 18.30 Dreimal fünf Minuten; 20 Bolfsmufif; 20.30 Jum ichmabifden Seimattag, Bfingften 1933; 21.30 Unterhaltungstongert; 22.10 Beit, Rachrichten, Wetter, Gport.

Mittwoch, 31. Mei: 10.10 Schulfunt; 11 Sausfrauen-funt; 15.20 Jugenbstunbe; 18 Der Seifigmaler, Rovelle; 18.25 Zeitfunt; 20 Romert; 21 Seiteres Zwischenspiel; 21.15 Brahms-Rongert; 22 Deutscher Almanach; 22.45 Racht-

Donnerstag, 1. Juni: 10.20 Schulfunf; 11 Hausstauen-stunde; 15.30 Jugenbstunde; 18 Zeitfragen; 18.25 Der Erz-tonig, das neue Werk von Faber; 20 Dreimal fünf Minuten; 20.15 Unterhaltungskonzert; 20.35 Magna Charia der Arbeit, Bortrag; 20.10 Orchefterfongert.

Freitag, 2. 3uni: 18 Mergtevortrag; 18.25 Zeitfragen; 20 Blatter und Bluten aus ben Garten ber Erbe, Funfunterhaltung; 21 Die Fahnen Deutschlands, Sorfolge; 21.30 Rongert; 22.45 Rachtfongert.

Samstag, 3. Juni: 15.30 Jugenbitunde; 18 Schriften an die Ration; 18.30 Mochenichau; 18.50 Rurzbericht vom Tag, 20 Mufit für Bratiche; 20.20 Unterhaltungstongert; 21 Funtbrettl; 22.10 Beit, Rachrichten, Better, Sport; 22.45 Radimulit.

Der indische Götze.

Roman von Unny v. Panhuns.

Beim Simmel, wenn er nur einen guten, feften Laufcherbogen Simmel, wenn er nur einen guten, fom Flur, fo gefermagen beim Sine und Bergeben, fing er von bem Gean bod nicht genügend auf, die flüchtig erhalchten Worte braigten ihm nicht-

Et nahm ein Staubtuch und schlich sich leife in bas beiseimmer, bort brauchte er wenigstens nicht ju fürchten, ichermeije ben Mabchen aufgufallen. Wieberum lag bie the state of the s bellen follte, bem Besucher vielleicht ein Glas Wein anleten follte, bem Besucher vielleicht ein wins geines la wollen. Mehrere Flaschen verschiebenen Beines landen ftets in dem Anrichteschrant für Besucher bereit.

Et hielt bas Stanbtuch in der Sand, um fich im Rotfall eilig auf irgend ein Möbelftud zu fturzen und horchte. Romftedt ergablte weitschweifig von bem Bernomftedt erzählte weitsaweizig von dem lichten des Anhängers, von den bisherigen Mißerfolgen bis leufste dazwischen mehrmals saut und schmerzlich ob Berlustes.

Nati Alein ärgerie sich über die allzu aussührliche Er-Nang und wartete vergebens auf einen Einwurf heinz long. Der ichnieg pollitändig, und wie der Pieudoet eben burch bas Schluffelloch feststellte, lächelte er sotet ein bigden spottifch.

Ein underschämter Mensch! dachte Karl Klein, um in abergeberte überhaftig guruckzuspringen und mit dem abergeben wie toll über ein Tischen hinzusahren. Liane, the wie toll liber ein Tischen hinzusahren. Liane, Spat baß er es bemerkt hatte, von ber anberen Seite beitelesimmer betreten, stand vor ihm, und ihre Blaubiliten ihn gornig an. Erregt, wenn auch gedämpft, Mohnung ju belauern. Tante bebarf Ihrer boch nicht, bas mit Gie uns felbft wie Berbachtige behandeln follen."

Karl Rlein mar unangenehm von bem ploglichen Ueber-

"Gnablges Araulein, Gie irren fich, ich hob nur eben, als Gie eintraten, eine Stednabel auf, bie bort gelegen." Er zeigte auf bie Stelle, mo er noch foeben geftanben."

"Das ift nicht mahr," antwortete Liane falt. "Sie haben gehorcht, boch rechneten Sie nicht bamit, ich tonne von biefer Seite tommen. Tante gab mir einen Wint, Wein au holen, und ba Gie burch bas Schluffelloch nicht bas gange Rebengimmer überbliden fonnten, mein Weggeben also scheinbar nicht bemerkten, und die Tür zum Flur sich sehr geräuschlos bewegt, hatte ich das Vergnügen, Sie dei Ihrer Spionentätigseit zu erwischen. Also für das Geld meines Onfels tun Sie ihm die sehr zweiselhafte Ehre an, ihn felbst, seine Frau und auch mich wie Spigbuben gu be-handeln. Pfui, ichamen Gie sich."

Rarl Kleins Gesicht überflog ein rascher Bornesichatten. "Ich weiß ganz genau, was ich zu tun und zu lassen haben, Fräulein von Lehndorf, und Sie mussen es schon elitigit meiner Beurteilung überlassen, auf welche Weise ich die mir gestellte Aufgabe zu lösen versuche."

"Ihr Benehmen ift unerhört," empörte fich bas junge Mabchen "es ift ichmachvoll, in der eigenen Jamilie nicht por so efelhafter Schnüffelei sicher zu fein. Mit bergleichen rechnete Lante bestimmt nicht, als fie Sie verpflichtete. Aber Tante wird Ihnen das, nachdem ich sie unterrichtet, selbst sagen. Jedenfalls ersuche ich Sie, sofort dieses Zimmer zu versassen, damit sich Onfel und Tante unde-lauscht mit ihrem Besuch unterhalten können."

"Fräulein von Lehnborf, Sie haben tein Recht, mir Bor-schriften zu machen, sollten Sie aber die Absicht begen, Frau Romstebt zu erklären, wer den indischen Gögen genommen, so ist mein weiterer Ausenthalt hier im Hause so wie so nicht mehr notwendig," sagte der Detektiv scharfen Loues,

"Bie meinen - Gie - bas?" fragte Liane mit audenben Brauen.

"Run, ich meine, Sie dürsten z. dieser Erflärung eben-so gut imstande sein wie Serr Or. Risow." "Mann, um Gotteswillen, sind Sie verrückt?" Der Ausruf war dem jungen Munde laut und unde-

herricht entflohen. Rebenan rudte ein Stuhl, Die Tur vom Empiregimmer ber flog auf, und im Rahmen berfelben ftanb Frau Ger-nande Romitebt mit gurnenbem Geficht.

"Bas geht hier por?" Ihr Blid flog awijden Liane und Karl Klein fragend bin und ber, und ohne eine Antwort abzuwarten, fprach fie

gereigt meiter: "herr Rifow muß einen netten Einbrud von unserer Sauslichkeit empfangen, in ber fich mahrend seines Be-suches eine Dame bes Saufes laut mit bem Bebienten

Liane icamte fich, daß fie fich nicht beffer in der Gewalt behalten, benn es war ihr entsehlich peinlich, fich vor Heinz von der Tante maßregeln zu laffen, und er hörte doch jedes Bort, Die Tur gum Empiregimmer ftanb ja fperrangels weit offen.

Sie richtete sich stolz auf.
"Ich bedaure, Tante, daß ich unvorsichtig war, aber ich
— sie stodte und zog die Tante von der Schwelle fort, ganz nahe zu sich heran, um leise zu vollenden: "Ich konnte nicht dulden, daß wir alle, unser Besuch einbegriffen, wie Berbrecher bebanbelt merben,

brecher behandelt werden."
Fernande blidte verständnislos.
Liane sprach in hastigem Flüsterton weiter:
"Ich fonnte es doch nicht gescheben lassen, das Du, der Onkel und unser Besuch Euch nicht unbeodacktei unterhalten durstet. Der da," sie wies verächtlich auf Karl Klein, "bat hier an der Tür gehorcht, was nebenan gerechet wurde, sein Ohr lag an der Türspalte, sein Auge am Schlässellschaft."

Fernande Romfiedt fah mit hochmutiger Berachtung ben ein paar Schritte abseits stehenden Deteftip an, ber erregt das gelbliche Staubtuch awischen ben Sanden gu-fammenbrucke. (Roriekung folgt.)

6. Jrni 193

ütlichkeit

on die vielen

RKT

ebewohl

Pflasterbing

ne (8 Pilaster) (

große -Angebo offenen intag:

emusterte Obrie neue Madei 00 3800 49 - Anzügi schönen Kossi itäten, vorbilde und Ausführe

00 7800 88 ous moderni fen, mit lord kerbockerhol 00 2800 33

Vare, für Spi Se geeig 00 58 00 68 zten Modeli Auswahl vo

ir geöffie

1200 15

IN MAIN!

alles Hausg

mill



eldei

ROMAN VON ALFRED CARL



10. Fortfehung.

"Diener?" entgegnete er verwundert. "Kann ich wirklich nicht brauchen, Cilln, der mare mir nur im Bege."

"Ich möchte auch feine Zose um mich haben" fiel Marlene ein; es machte ihr Freude, fich mit der Pflege ihres Rorpers felbit zu beichäftigen.

"Ra schön, wie Ihr meint. Ich brauche auch feine Zofe, eber eine Affiftentin. Der Betrieb machft mir bald über ben Ropf. Aber Ihr feld doch jest berühmte Leute und mußt allo febr pornehm fein."

"Ja, leider find wir das", seufzte Gerhard. "Alfo beine Pragio macht fich? Wie groß ist benn der Prozentsat ber mannlichen Batienten? Die weiblichen werben ficher in ber Minderzahl fein. Ra, auf mich kannst du jedensalls auch rechnen, wenn ich mal Bedarf haben follte.

"Ra, Schwager, an dir wäre wohl nicht viel zu verdienen", meinte Eilly mit fachverftandigem Blid.

"Nein," lachte Marlene, "Gott fei Dant nicht."

"Seid 3hr nun bald fo weit, Kinder?" rief Cilly über-mutig. "3dy brenne body barauf, Euch bas Bert meiner Sande ju zeigen. Ich habe fogar jeben Rochtopf in der Ruche felbit eingeräumt."

Die fleine Gilly hatte wirtlich an jebe Kleinigfelt gedacht. Die Bruftung des Baltons mar von einer verschwenderischen Bulle üppig blübender Geranien überflammt, in allen Bimmern leuchteten Blumen in fatten Farben, Rriftaliflatons und budgen im Badezimmer waren bis zum Ranbe gefüllt, und in der Ruche maren nicht nur Reis und Bucker ober Mehl gu finden, man hatte auch eingemachte Pfirfice oder englifcen Genf nicht vergeblich gefucht.

Dit ftrablender Miene quittierte das Fraulein Dottor

über allen überraichten Dant und alles herzliche Lob.
"So, Kinder," fagte fie jum Schluß in der Diele mit spihbubildem Lächeln, "und nun tonunt mein Einzugsgeschent. Zu überreichen brauche ich es Euch nicht — es überreicht fich felbft.

Dabei öffnete fie eine Kammertür, und heraus fprang mit febernben Sagen ein Riefenterl von ichwarzbraunem Schäferhund, flog auf Gilln gu und richtete fich an ihr empor.

"Rein, bitte tehr, mein lieber Freund — hier find deine neuen herren!" lachte fie, hieß den hund sich segen und zeigte voller Stolz, baß sie ihm ichon beigebracht hatte, die Pfote zu geben.

Du bift boch ein gutes Mabel, Gilly", fagte Marlene

Wer did) einmal als Frau befommt, kann sich gratufieren", fügte Gerhard mit Barme hingu.

"Ra, bas fage nicht, ber Schein trügt. Alfo bort mal, Herrichaften, ber hund ift ein Jahr alt und hat bisher Rolf geheißen. Aber Ihr tonnt ihm ja einen anderen Ramen

Mariene und Gerhard einigten sich darauf, daß es bei "Rolf" bleiben follte.

3m Speifegimmer mar ein 3mbig mit allerlei Lederbiffen bereitgeftellt; man fließ mit ein paar Glafern Sett auf Stud und Gelundheit in den neuen Raumen an.

Dann verabichiedete fich Gilly, trogdem es Sonntag und erft gegen Abend war. Allzu lange burfte man am Einzugstage nicht laftig fallen, behauptete fie beharrlich. Marlene begleitete fie bis an die Flurtur.

Best verließ die fleine Gilly aller Uebermut. ... Hierbe gludlich, Bene", flufterte fie mit leicht verichleierten Mugen. "Wir werden uns jest nicht mehr fo oft feben . "Aber warum benn nicht, Cillochen?" unterbrach Mar-

Iene eritaunt. 3br werbet Euch jest ficher nicht viel aus Storenfrieben

"Aber, Mödel, mit dir ift das doch etwas anderes! Rein, nein, wenn du dich hier rar machen willst, werde ich dich in unserer alten Wohnung übersallen. Das gibt es nicht, hörst

Na, wollen mal feben. Lene — aber das lagt einem doch die Bernunft .

"Ach, Unfinn, Fraulein Dottor - bag mir weiter gufammenhalten, hat mit Bernunft gar nichts zu tun! Berftanben?"

"Du meinst es gut, Lenefind", erwiderte die andere ernst "Aber du sollst sehen, es kommt gang von selber fo. Berigftens weiß ich dich gliidlich. 3ch gonne bir beinen Mann von Bergen" - Gerhard felbit batte bie fleine Cilly um alles in der Welt nicht verraten, daß auch fie ihn bewunberte - "fo ein dummes Frauengimmer bin ich nicht, bag ich jest auf dich neidisch mare, ich fühle mich gang mohl in meiner haut - höchstens würde ich dich ihm nicht gönnen."

"Ranu, miejo benn das?" forichte Mariene verdunt. Er paht boch gut zu mir, nicht nur außerlich, nicht mahr? 3ch bin jest befannt geworben - er ift berühmt. Eine fogenannte "ichlechte Bartie" habe ich body wirklich nicht gemacht."

"Schaft" lagte die tleine Cilly energifch. "Ich gonne dich ibm fo wenig wie einem anderen, weil du meine Lene warft. So, jest will ich mich aber wirflich trollen."

"Salt, Fraulein Dottorl" rief Marlene. "Wir haben ja beibe noch etwas vergeffen, Gerhard und ich. Allo bitte morgen abend acht Uhr antangen — wir veranstalten eine offizielle Einweihungsfeier."

Eilly trauste ihre Stupsnafe. "Goll das ein großer Rummel werben? Richt mein Fall — aber ich komme natürlich."

"Rein, nein - fieh mal, wenn wir alle die Dugendbefannten der legten Bochen einladen follten, mare bie Wohnung viel zu flein. Gang unter uns, wir werben nur gu pieren fein."

Bu vieren? Gehr vernünftig! Das feib alfo 3hr beibe, meine Benigfeit - die Einladung habe ich wohl bir zu verbanten - wer fommt von Gerhards Geite?"

"Rahe Berwandte hat er ja nicht. Er hat den Reffamebottor von Rwattrad aufgeforbert, ber icheint ihm febr fompathifch zu fein. Mir gefällt er nicht befonders, ich hatte es richtiger gefunden, Kwattrad felbst zu bitten; aber von dem ift Gerhard anscheinend wenig eingenommen."

"Sm . . . " machte Eilly nachbentlich, "Den Dottor mag er, und Awattrack mag er nicht? Kann ich ihm nach-fühlen — mir geht's ebenso. Dann also bis morgen. Bene-

Bon der Strafe aus wintte Cilly jum Balton gurud, bis Berhard und Marlene fie aus den Mugen verloren.

Dann vergagen die beiben volltommen, daß fie berühmte Leute maren, und faten genau das gleiche wie alle jungen Chepaare: fie streiften langfam burch alle Raume, nahmen lachend und ichergend jeben fleinen Gegenstand gur Sand und ftrichen fiber die glangend polierten Bande ber

Er legte den Urm um die Schuttern feiner Frau und 30g fie an fich. Sie genoffen ihr ungeftortes junges Glud. Bom nachsten Tage an traten bie Berufspflichten bes nüchternen Alltags forbernd an fie beran.

Marlene fuhr zu früher Stunde ins Theater, wo unverzüglich die Broben für die neue Revue begannen; Gerbard luchte Awattrack in dem blauen Burfelhaufe auf, um fich jum Untritt feiner Bilotentatigfeit gu melben,

3a, die Flitterwochen find nun porbei, befter herr Schelling", brobnte ber Fabritant in seiner berben Urt. "Schabe, was? Ra, zu Ihrer Gattin habe ich Ihnen ja schon gratuliert, mit ehrlichem Reib fogar."

"Sie würden boch nicht in Berlegenheit fein, herr Amattrad, wenn Gie beiraten wollten", entgegnete Gerharb höflich.

"Sagen Sie lieber, meine Fabrit hatte es leicht, geheiratet zu werden, Berehrtefter!" lachte der Industrielle; aber es klang beutlicher Migmut aus biefem Lachen.

Berhard mußte feine paffende Antwort auf Dieje Befenntniffe, und ber Fabrifant ichien auch feine gu ermarten.



3a, das bifichen Herumgondeln als Himmelsschreiber wird Ihnen nun wohl fomijd porfommen, herr Schelling? Gie find fest an andere Streden gewöhnt, wie?

"Es ist eine vollwertige Arbeit wie sede andere, Herr Awattrad", entgegnete der Pilot ruhig.

Sehen Sie, das gefällt mir. Benau fo haben Sie auch vor dem Fluge gesprochen. Ein anderer murbe jest por hochmut nicht aus noch ein wiffen." "3d habe ben Flug ja nur unternommen, um wieder

in meinem Beruf festen Fuß gu faffen."
"Das mußte ich, herr Schelling - an einen Abenteurer batte ich mein Belb auch nicht ristiert. 3a, die "Berlin" ift nun umgebaut - bann mare mohl alles foweit tiar. Sie muffen icon entschuldigen, aber Gie miffen ja, wie beichrantt meine Zeit ift. Rur eins noch: Unfer Bertrag fieht por, daß Sie von gehn Uhr vormittags bis gum Unbruch ber Dunkelheit bereit fein follen, um bei ichonem Wetter aufzusteigen. Ich habe mit bem Dottor noch einmal darüber gesprochen — zehn Uhr ist zu früh. Da find die Straßen noch zu wenig belebt, und wir verpuffen unnüg Benzin. Bor zwölf Uhr brauchen Sie nicht zu starten."

Der Bilot erhob fich. "Gut. Herr Kwattrack. Dann werde ich heute gleich beginnen, ber himmel ift molfenlos."

3ft recht. Halt, was ich noch fagen wollte . . . Bei ben emigen Festinitaten bin ich par nicht recht bagu getommen, mir von Ihnen Benaueres über ben Flug ergablen gu laffen. Kommen Sie doch mal abendo gu mir beraus, mit Ihrer Battin natürlich, gang zwanglos - ich bin tein Freund pon Steifheit und Umitanden.

Gerhard lag nicht viel an privatem Berfehr mit feinem jenigen Arbeitgeber; aber er fab feine Möglichfeit abzulehnen. Bis jum 1. Oftober hatte feine Frau ja noch nicht zu fpielen, erwiderte er, er wurde mit ihr fprechen und Rmattrad Beldeib geben.

Dann fuhr er zum Flughafen, ließ die "Berlin" ftartbereit machen und ftieg am Mittag mit ihr auf, um über bem ungeheuren, dunftuberwogten Saufermeer von Beriln "Rwattrad-Saig" mit tilometerlangen Rauchbuchftaben an den Simmel gu fcreiben.

Man hatte zu ber fleinen Einweihungsfeier bei Schellings auf dem Balton deden wollen; aber ber Tag hatte überraschende Herbstrühle gebracht, und man blieb auf die Innenräume angewiesen.

Die Unterhaltung iprang von einem Gebiete aufs an-bere über und murbe lebhaft geführt. Tropbem ftorte eine Spannung die Sarmonle bes fleinen Rreifes; benn gwifchen Mariene und Dr. ban Bonten murben menig Borte gewechselt. Leicht geneigt, nach außeren Einbruden in len, hatte fie ihn von Anfang an feiner nachläfigen megen faum beachtet.

Rach dem Effen hatte man die Bowle ins fiel mer getragen und fich dort in den bequemen Geffein runden Mitteltiich gruppiert. Das Gejprach tam fo Gerhards Glug, um ben bie Gedanten aller Belt noch immer freiften.

Cilly fragte, auf einen Stapel von Briefen al Schreibtijd beutend: "Befommst bu noch immer fe

Gur Gerhard antwortete Marlene: "Beift 10 Cillnchen, wie wütend ich früher manchmal über bes Geflingel beiner Batienten merben tonnte? Das sei Erholung gegen das, was mir hier erleben, Es fo taglich noch immer Beute über Leute und Stofe ort fen aus aller Belt, meiftens naturlich Bitten un gramme, 3ch bewundere oft, mit welcher Geduld Ge das alles beanimortet."

Der hausherr unterbrach fie lacheind. "Die poul gramme maren noch das wenigste. Aber am meißen ich Lene über die vielen Besucher, Mir merben dings allmählich auch läftig. Was find nicht alles bei mir gewesen, die mich auf meinem nachsten gleiten wollen. Manche wollen burchaus nicht dog ich gar teine großen Blane für die Butunft bibl

3ch wurde die Kerle ja ichnell auf den Trab ball rief Marlene zu Gilly gewandt. "Gerhard ift viel mutig und hört jeben an Aber am aufdringlichften Bertreter der Firmen, die Reftamewunsche haben

"Ra, die könnten Sie doch ichnell absertigen-Schesling", lachte van Bonten, "Sie haben ja Ihre-trag mit uns und geben Ihr Bild und Ihre under nicht für andere Firmen ber Das ist Ihnen wohl auf lieb in."

Aber durchaus" befraftigte Gerhard. Rand nur fo ichwer abzumeijen. Bu meiner Frau tommen Beute natürlich auch."

"Birfft bu fie benn hinaus, Coufinden?" fragit

Das tonnen Sie wohl nicht gut, gnabige meinte der Dottor, der aus Soflichteit das Bort auch an die Sausfrau richtete. Sie find der Deffen doch in gemiffem Sinne verpflichtet." Rein", ermiberte Mariene eifrig, "ich bar!

den Buniden nicht entgieben. Bopularität ift rbent Bu erhalten wie gu erobern, und bei bem heftigen rengtampf tann man nicht beifeitefteben Darüber find wir une nicht pang einig fo

Gerhard. "Mir ift es natürlich nicht angenehm, went Frau in Zeitschriften etwa auf einem Refiame Babranguge zu feben ift."

"Rein, das sehe ich ein; ich muß es auch in gest men, wenn in der neuen Saison die Ansorderungen gröber merden Menselleren "Es geht doch nicht anders, Gerhard." größer werben. Benigftens wird man mich balb is

"Ranu — glaubst du denn, daß dein Ruhnt verblassen wird, Schwager?" fragte Cilly erstaunt. "Das Awattrad Bert wird ichon sein möglichte damit man lie nicht vergift", fügte van Banten

hinzu Gerhard fab einen Augenblid nachdentlich bein feiner Zigarre nach. Dann erhob er fich und Mappe mit Zeitungsausschnitten vom Schreibild

"Sehen Sie, lieber Freund", lagte er, an pan gib in ber Plane für neue Ozeanstinge. Ich höre ja gibt in ben Olieka bei Diennite Dien bei Ban ben Olieka bei Diennite Dien ben Olieka bei Diennite Diennitige. in den Rlubs, bei den Behörden und auf bem Bas man mir und meinen Borgangern heuft große Leiftung nachrühmt, wird balb alliaglide arbeit fein. In allen großen Staaten find Dgef Borbereitung, man befagt fich icon mit Ronftruffb Riefenmafdinen, und in ein paar Jahren haben regelmäßigen transogeanifchen Luftverfebr.

Marlene fah Gerharb, ber immer noch neben pe tens Seffel fland, mit unbehaglichem Erstaunen gint Dann verichleierten fich ihre ichillernd blauen gint ftets, wenn es in ihr arbeitete. Blöttlich ichuftelte den Ropf, als wollte fie eine laftige Borftellung

"Seute bift du jedenfalls der Seld des Tages. Gel erffürte fie energisch.

"Bei ber großen Menge vielleicht", raumlt aber mein Flug war wirklich nicht die Helbenfat. bu träumft."

"Rein, das glaube ich auch nicht! Du bift olf idjeiben!"

"Das bist du auch, Schwager, und du wirst et lagen ja gar nichts, Herr Dottor?"

Ban Bonten, der abfichtlich gelchwiegen batte Ropf und blingelte leicht mit ben Mugen. Roch ich antwortet hatte, fiel die junge Frau ihm ins fander unausgesprochene Wort:

Sch weiß, Sie find anderer Unficht, herr Dell fie in leicht aggrefficem Tonfa'l. "Bitte halten nicht etwa aus Rlidfichtnahme hinter bem Berge ift ein Dzeanflug feine Heldentat?"

Gerhard warf ihr einen Blid gu, in dem Bar Der herr Dottor teilt nur meine Auficht. eigentliche held meines Fluges war die "Berlin Gereigt warf Marlene ben Kopf in den Rode

weißt du, Cilly, ich ärgere mich jedesmal maßlos. hard das jagt. Das ist doch unfinnig!"

Tortfehing

ammer 63

Die Dan Dangiger Bablen bolute Rehrheit und d

en Sanfeftabt, Gie f

it verlaufen, Die den wieber einmal Unre wit benen man bie Begen ben Rotiona iberhaupt einzunehme runbet ermiefen. Die Dangig einen Erfolg ift als bei ben Mary Bolitit im Freiftaat Bemorben. Daß fich der befonderen Lag tigen internationaler trgibt, haben bereits sijangs bes Monats gr abgegeben haben. 211 andes werden fich alienaliogialismus in Benjomenig mie in o treiche und Abenteuer ellem in ber Sant Den Berlailler Bertra vilden Bolen und Da a ober als Gelegenheit Cammenarbeit mird möglich fein, je me ermalen Birtichaftspe lbung aus Danzig folitive polnifd ehungen zwischen B a., murben fünftig regierung abh en, daß die Ration en, namentlich über theben hatten. Es fei mmenarbeit un age in Frage tomi it Areile bas Wahle ber ben Sieg ber 9 bog bie Deutich en Babltampagne tieben hatten, erbrit antipolnifche Boliti berurteilt morden. Di ligfeit ber Bufamm hatten fie es per etwas aufzunchmen, thau barftellen fonn Einfabung bes Dan predung in Berlin moes und agrarpoliti ermann Raufdnir gisprafibent ber Granierungen zu den Bein. Er beionie, bo

> en ba fie die Re Unabhängigfeit be Elle Magnahmen, b tonnien nur auf burchgeführt mer robleme fpielten Rolle, ber ari n Trage. Much li magnahmen. regeführt merben ! Dangig nicht bem and unterworfen mo benben Bertrage un hoffe man boch lets

ung notwendig i laffungs- un

meinichaftsleben und bas Berhältnis Raufdning, er ft bag Befennini uninis zur Achtun m Oftraum tonnter riden auf bem Grun B ber beiber!

Baliften feien bere ereinigung få ellerdings auf teidschaft zum Frie bur Unterwerfung. teinen Fall pre

age ber Dan edieriger als die in belle leien einfach ! Breben, ein Inftru

Bittichaftstreife gu piberufeftar Selbitvermaltur berde burchführen alrapolitifch nicht löfer